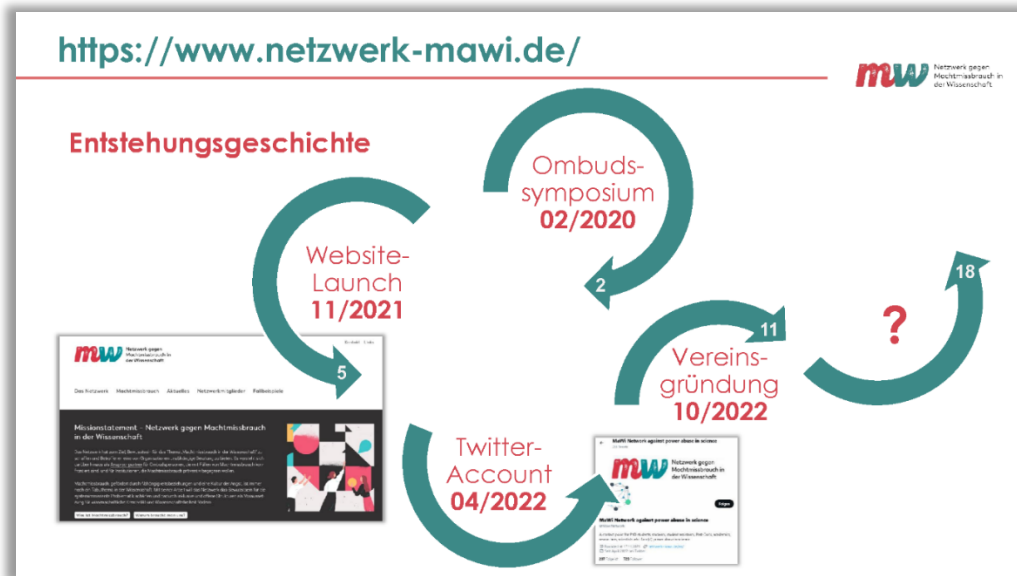


# 1. Jahresbericht des Netzwerks gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft

## Berichtszeitraum 17.11.2021 bis 31.12.2022

Mit dem Launch seiner [Website](https://www.netzwerk-mawi.de/) am 17.11.2021 hat das Netzwerk gegen Machtmissbrauch (MaWi) begonnen, öffentlich aktiv zu werden. Die Ziele, auf die wir uns bei der Gründung von MaWi als Grundlage für unsere Aktivitäten verständigt haben, sind im Mission Statement unserer Website aufgeführt.



**Kurze Grafische Geschichte von MaWi**

Der hier vorgelegte Jahresbericht soll in erster Linie all jenen, die sich vertrauensvoll an uns wenden, einen Einblick in unsere Beratungstätigkeit geben. Zu Beginn sind die Eckpfeiler unseres Engagements aufgeführt, auf die wir uns verständigt haben. Dann folgt ein Überblick über die von uns geleistete Beratungstätigkeit. Abschließend geht der Bericht auf die Entwicklung von MaWi im Berichtszeitraum ein.

### 1. Eckpfeiler unseres Engagements

**Unabhängigkeit** – für unsere Arbeit ist es unabdingbar, dass jedes Mitglied als private Person und damit unabhängig von Institutionen, Unternehmen, Gremien, Vereinen, Initiativen etc., für die oder bei denen sie im Rahmen anderer Kontexte tätig ist, agiert; dies selbst zu reflektieren und transparent zu machen, liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Mitgliedes; sollte im Einzelfall ein *Conflict of Interest* auch nur im Entferntesten denkbar sein, muss dies im Netzwerk angesprochen werden, damit gemeinsam geklärt werden kann, wie damit umgegangen wird.

**Vertraulichkeit** – jedes Mitglied verpflichtet sich zu uneingeschränkter Vertraulichkeit im Umgang mit jenen Menschen, die sich ratsuchend an uns wenden.

**Ehrenamtlichkeit** – die Mitglieder sind in der Beratung ehrenamtlich für MaWi tätig.

**Freiwilligkeit** – jedes Mitglied ist völlig frei darin, zu entscheiden, wieviel, wann und bei welchen Aufgaben es sich für MaWi engagiert.

*Kontinuität* – das Netzwerk trifft sich zweiwöchig zu einem Online-Meeting von eineinhalb Stunden, der dem Austausch zu allen anstehenden Themen dient.

*Verbindlichkeit* – vereinbarte Termine werden von den Mitgliedern des Netzwerks verbindlich eingehalten; Gleiches erwarten wir von denjenigen, die uns um Unterstützung anfragen; sollte etwas Unvorhersehbares die Wahrnehmung eines Termins unmöglich machen, bitten wir um umgehende Nachricht.

*Weiterentwicklung* - Wir sind untereinander im Austausch, nehmen Supervision in Anspruch und ziehen externe Expert:innen bei Fachfragen hinzu, für die wir keine eigene Expertise in unserem Mitgliederkreis haben.

## 2. Überblick über geleistete Beratungstätigkeit

Anfragen an das Netzwerk erreichen uns über unseren E-Mail-Account [kontakt@netzwerk-mawi.de](mailto:kontakt@netzwerk-mawi.de), zu dem ausschließlich diejenigen Mitglieder Zugang haben, die sich auf unserer Website unter dem Menüpunkt [Netzwerkmitglieder](#) als beratende Mitglieder vorstellen.

Im Berichtszeitraum haben sich 37 Personen über unsere E-Mail-Adresse [kontakt@netzwerk-mawi.de](mailto:kontakt@netzwerk-mawi.de) mit einer Anfrage an uns gewandt.

Die eingegangenen E-Mails, die zunächst eine automatische Eingangsbestätigung erhalten, wurden zum nächsten möglichen Zeitpunkt von einem MaWi-Mitglied persönlich beantwortet. Die Zeit bis zur ersten persönlichen Antwort betrug im Mittel 1,6 Tage (Median: 1 Tag, Range: 0,5 – 8 Tage). Die mit 7 bzw. 8 Tagen längsten Wartezeiten bis zur ersten persönlichen Nachricht waren durch Urlaubsphasen bedingt.

In Abstimmung der die Beratung übernehmenden MaWi-Mitglieder (seit Mitte 2022, wenn irgend möglich, als Tandem) mit den uns kontaktierenden Personen wurde dann ein Termin zu einem Erstkontakt vereinbart. Dieser Erstkontakt fand i.d.R. per Videocall, in zwei Fällen per Telefon, statt. Die Zeit zwischen Anfrage und Erst-Kontakt betrug im Mittel 9,3 Tage (Median: 7 Tage, Range: 1 – 23 Tage). In einem Fall erfolgte aufgrund der längeren Abwesenheit der anfragenden Person der Erstkontakt nach 152 Tagen.

Dieser erste persönliche Austausch, der einer ersten Einschätzung der Sachlage dient, dauerte im Mittel 71 Minuten (Median: 60 Minuten, Range: 10 – 180 Minuten). In zwei Fällen wurde die Sachlage von MaWi so bewertet, dass die Problematik außerhalb des Schwerpunktthemas „Machtmissbrauch in der Wissenschaft“ gesehen wurde und sich das Netzwerk als nicht zuständig bzw. nicht entsprechend sachkundig erachtete. Mit zwölf Ratsuchenden fanden 1 bis 9 weitere Folgekontakte per E-Mail oder Videocall statt. Die dafür von MaWi-Mitgliedern aufgewandte zusätzliche Zeit betrug im Mittel 110 Minuten (Median: 60 Minuten; Range: 10 – 340 Minuten).

Aus dieser Erfahrungsgrundlage heraus hat das Netzwerk einen Beratungsleitfaden für seine Mitglieder entwickelt, der mittlerweile auch als Beratungshandreicherung für jene, die sich an uns wenden wollen, auf unserer Webseite verfügbar ist. Die Handreichung dient dazu, sich über Grundzüge und Ablauf unserer Beratungsgespräche vorab informieren zu können.

## 3. Öffentlichkeitsarbeit

Im April 2022 hat das Netzwerk den Twitteraccount [@MawiNetwork](https://twitter.com/MawiNetwork) (<https://twitter.com/MawiNetwork>) eingerichtet. Unsere AG *Social Media* hat Richtlinien für die Nutzung des Accounts durch die Mitglieder erarbeitet. Bis zum 31.12.2022 wurden ca. 200 Tweets und Retweets abgesetzt, in erster Linie zu Presseberichten, Veranstaltungshinweisen und Internetinhalten rund um das Thema *Machtmissbrauch in*

der Wissenschaft. Innerhalb von etwa 4 Wochen war bereits die Zahl von 500 Follower:innen erreicht. Zum Jahresende folgten unserem Account etwa 680 Nutzer:innen.

Netzwerkmitglieder hatten die Gelegenheit unser Anliegen im Rahmen von Interviews zu erläutern:

- „Zuhören, beraten und sensibilisieren“, 24.02.2022.  
Daniel Müller, Sandra Beaufäys, Heinz G. Fehrenbach, Jana Lasser und Sophia Hohmann im Interview mit Bettina Dupont, Laborjournal (<https://www.laborjournal.de/editorials/2445.php>)
- „Das Problem existiert, und keiner sollte es mehr wegreden“, 17.03.2022.  
Jana Lasser und Heinz G. Fehrenbach im Interview mit Jan-Martin Wiarda, freier Journalist (<https://www.jmwiarda.de/2022/03/17/das-problem-existiert-und-keiner-sollte-es-mehr-wegreden/>)
- „Wenn ihr Doktorvater anrief, bekam sie Angst“, 30.11.2022.  
Sophia Hohmann und Susanne Täuber (MaWi) sowie andere Gesprächspartner in einem Interview von Katharina Köhler, ZEIT Campus (<https://www.zeit.de/campus/2022-11/karriere-wissenschaft-vorgesetzte-professor-fuehrungskompetenz>)

Außerdem gaben Mitglieder des Netzwerkes bei öffentlichen Veranstaltungen Vorträge zum Thema :

- „Food-for-thought talk: Abuse of power in science – prevention is the responsibility of us all“, Heinz G. Fehrenbach am 23.06.2022 im Rahmen des 20. Fraunhofer-Seminar »Models of Lung Disease«, Fraunhofer ITEM, Hannover
- „Machtmissbrauch in der Wissenschaft“ Sandra Beaufays, Sophia Hohmann, Daniel Leising und Daniel Müller am 07.03.2022 auf dem Netzwerktreffen des UniWiND Netzwerkes *Gute wissenschaftliche Praxis vermitteln* (online)
- Runder Tisch zum Thema Machtmissbrauch in der Wissenschaft, Jana Lasser, am 2.11.2022 organisiert vom PostDoc Büro der Karl Franzens Universität Graz.

#### 4. Entwicklung von MaWi

Zum Zeitpunkt des Launchs der Webseite von MaWi umfasste das Netzwerk fünf Mitglieder. Am 02.10.2022 hat sich das Netzwerk als Verein „Netzwerk gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft“ konstituiert. Die Gründungsversammlung fand am 01./02.10.2022 in Berlin statt. An dieser ersten Präsenzveranstaltung des Netzwerkes nahmen 11 Mitglieder teil. Die Vereinsgründung wurde von insgesamt 10 Netzwerkmitgliedern unterzeichnet. Die Vereinsatzung, die derzeit beim Finanzamt Görlitz bzgl. Erteilung der Gemeinnützigkeit geprüft wird, unterscheidet aktive „Mitglieder“ und ideell unterstützende „Fördermitglieder“. Zum 31.12.2022 zählt das Netzwerk 11 Mitglieder und 2 Fördermitglieder. Mit Interessent:innen an einer Mitwirkung in unserem Netzwerk tauschen sich i.d.R. mindestens zwei Mitglieder vorab in einem Videocall aus. Dies dient einem ersten gegenseitigen Kennenlernen. Über die Aufnahme neuer Mitglieder wird im Mitgliedertreffen entschieden. Das Netzwerk trifft sich im zweiwöchigen Rhythmus zu den etwa eineinhalbstündigen Mitgliedertreffen, in denen zunächst über die jeweils anstehenden Themen diskutiert wird. Bei Bedarf und sofern die Zustimmung der von uns beratenen Personen vorliegt erfolgt in einem geschlossenen Teil, an dem lediglich die in die Beratung eingebunden Mitglieder teilnehmen, ein Austausch über Beratungsanliegen. Im Berichtszeitraum fanden 23 Mitgliedertreffen statt.